

PFARRPOST

GRAZ-SÜDOST

LEBEN IM SEELSORGERAUM

1 / 2023

GRAZ-ST. PETER
ST. CHRISTOPH-THONDORF
LIEBENAU ST. PAUL
GRAZ-SÜD

Pfarrberichte

Überblick über das bunte
Leben im Seelsorgeraum

Seite 8-15

Weltkirche

Der El Salvador-Kreis
in St. Peter feiert sein
40-jähriges Jubiläum

Seite 22

Thema

Was hat der
Pastoralplan
mit Weihnachten
zu tun?

Seite 4-6

*Kirche gestalten
Leben gestalten*

im Seelsorgeraum



INHALT

- | | | | |
|---|---|----|---|
| 3 | Auf ein Wort: Die Nummer Eins! | 8 | Berichte aus den Pfarren und Außenstellen |
| 2 | Kontakte | 17 | Schwerpunkt aus dem Pastoralplan |
| 4 | Thema Pastoralplan –
Aus dem Wort wird Konkretes | 18 | Ein langer Sommer geht zu Ende ... |
| 6 | Meine Geschichte | 20 | WJT Bericht |
| 6 | Glaube im Alltag: Rorate | 21 | Angebote für Senioren |
| 7 | Neu im Team | 22 | 40 Jahre El Salvadorkreis in St. Peter |
| 8 | Neue Aufbahnhalle wird eröffnet | 23 | Weihnachtskonzerte |
| 9 | Abschied von Magarete Gstundtner | 24 | Kalender |
| | | 28 | Rückblick in Bildern |

VERWALTUNG

HANDLUNGSBEVOLLMÄCHTIGTE FÜR VERWALTUNG

Gerlinde Rohrer-Schnee- bacher

- 0676 87426806
- gerlinde.rohrer@graz-seckau.at

PFARRKANZLEIEN

Pfarre Graz-St. Peter **Waltraud Sandriesser**

- Mo., Mi. und Fr., 9–12 Uhr
- Di., 16–19 Uhr
- 0316 471072-11

Pfarre St. Christoph **Mateja Pejic**

- Di., 9–12 Uhr
- 0316 402316 oder 0676 87426223
- graz-thondorf@graz-seckau.at
- st.christoph.graz-seckau.at

Pfarre Liebenau-St. Paul **Susanne Raiser**

- Mi., 10–13 Uhr
- 0316 472319 oder 0676 87426650
- graz-liebenau@graz-seckau.at
- liebenau-st.paul.graz-seckau.at

Pfarre Graz-Süd **Susanne Raiser**

- Do., 9–12 Uhr
- 0316 471239 oder 0676 87426650
- graz-sued@graz-seckau.at
- graz-sued.at

BÜROZEITEN DER FRIEDHOFKANZLEI

Pfarre Graz-St. Peter **Mateja Pejic**

- Mo. und Fr., 9–12 Uhr
- 0316 471072-24

SEELSORGE

SEELSORGERAUM GRAZ-SÜDOST

- Gruber-Mohr-Weg 9, 8042 Graz,
- 0316 471072, Fax DW 4
- sr.graz-suedost@graz-seckau.at
- graz-suedost.at

PFARRER UND LEITER DES SEELSORGERAUMS

Stefan Ulz

- 0676 87424240
- stefan.ulz@graz-seckau.at

HANDLUNGSBEVOLLMÄCHTIGTE FÜR PASTORAL

Veronika Reuscher

- 0676 87426172
- veronika.reuscher@graz-seckau.at

VIKAR

Giovanni Risaliti

- 0676 87426370
- giovanni.risaliti@graz-seckau.at

VIKAR

Andreas Schmidt

- 0660 2661926
- andreas.schmidt@graz-seckau.at

SEELSORGER

Pater Leo Thenner SDS.

- 0676 87422639
- leo.thenner@graz-seckau.at

SEELSORGER

Pater Josef Altenburger MCCJ.

- 0676 87426207
- josef.altenburger@graz-seckau.at

KAPLAN

Pater Moses Otii MCCJ.

- 0676 87426227
- mooses-alir.otii@graz-seckau.at

KAPLAN

Pater Niklas Müller GemMar. **Diözesandirektor Missio** **Steiermark**

- 0676 87426379
- niklas.mueller@graz-seckau.at

DIAKON

Fritz Hirzabauer

- 0676 87427508
- fritz.hirzabauer@aon.at

PASTORALREFERENTIN

Mirosława Bardakji

- 0676 87426985
- mirosława.bardakji@graz-seckau.at

PASTORALREFERENTIN

Elke Koch

- 0676 87426376
- elke.koch@graz-seckau.at

PASTORALREFERENT

Stefan Meißl

- 0676 87426012
- stefan.meissl@graz-seckau.at

PRIESTERNOTRUF

- 0676 87426177

» Advent

Die Geburt Jesu Christi –
Ein Geburtstag wie viele?
Ein Familienfest wie andere?
Eine sakrale Gedächtnisfeier?
Oder ein Auftrag an uns:
Gott will auch heute
zur Welt kommen
in uns, durch uns, mit uns.
Er will uns verwandeln zu mehr Liebe,
zu mehr Gerechtigkeit
und Barmherzigkeit.
Er will in uns zum Leben kommen
und uns lebendig machen.
Sind wir bereit, uns auf
den Weg zu machen,
offen zu sein für Unvorstellbares,
aufzubrechen in die Unsicherheit,
auszumisten im Stall,
Gottes Wort - im Traum gegeben -
zu gehorchen?
Sind wir bereit zu verzichten
auf unseren Egoismus,
unsere eigene Sicht,
bereit, vertraute Normen aufzugeben?

Irmela Mies-Suermann



Logo für den Seelsorgeraum



Unser Logo
kurz erklärt

Auf ein Wort

Die Nummer Eins!

Sie lesen gerade die erste Nummer der »Pfarrpost Graz-Südost« in gedruckter oder digitaler Form – Willkommen in der Nummer Eins unseres Seelsorge-raumblatts, welches in den Vorgänger-Pfarrblättern bereits angekündigt wurde.



Diese Erstausgabe in einem neuen Arbeitsjahr zeigt nicht zuletzt, wie vieles sich in den ersten vier Jahren unseres im September 2019 errichteten Seelsorge-raums bereits getan hat. Wir sind mittlerweile so gut zusammengewachsen, dass die Zeit reif wurde für ein gemeinsames Medium, in welchem für die Leserinnen und Leser nun eine bessere Übersicht über unsere Angebote, Gottesdienste und inhaltlichen Schwerpunkte haben können. Dieses Medium soll etwas vom »Leben im Seelsorge-raum« (so der Untertitel des Blatts) für viele zugänglich machen und neugierig machen auf unsere Angebote.

Seit kurzem ist der Pastoralplan für den Seelsorge-raum von unserem Diözesanbischof abgesegnet worden und gibt nun die inhaltlichen Schwerpunkte und die dazugehörigen Maßnahmen vor, wie wir als Kirche leben und das Reich Gottes für die Menschen vor Ort erfahrbar machen möchten.

Gleichzeitig wurde ein neues Logo entwickelt, das unsere Sendung zum Ausdruck bringt und in sehr ansprechender Weise ein rasches Wiedererkennen ermöglicht. Zum gemeinsamen Logo für den gesamten Seelsorge-raum wurden für jede der sieben Gemeinden eigens angepasste und rasch mit der Gemeinde identifizierbare Logos erstellt, die einerseits ihre Einmaligkeit hervorheben und zugleich die Zugehörigkeit zum gesamten Seelsorge-raum zeigen. Als großartige Grafikerin für das Logo hat sich unsere Mateja Pejic erwiesen – vielen Dank für die viele Mühe und tolle Leistung, hinter der hohe Professionalität, Kreativität und natürlich auch viel Zeit stecken!

An dieser Stelle möchte ich auch Klemens Bardakji herzlich danken für die vielen Stunden, die er in das neue Layout der »Pfarrpost Graz-Südost« investiert hat – es kann sich wirklich sehen lassen!

Allen, die zum Gelingen der Erstausgabe beigetragen haben, ein herzliches Vergelt's Gott und allen Leserinnen und Lesern viel Freude mit unserem neuen Seelsorge-raumblatt.

Mit Segenswünschen,

Stefan Ulz

Pfarrer Stefan Ulz
Leiter des Seelsorge-raumes
Graz-Südost



Aus dem Wort entsteht Konkretes!

»Ein Pastoralplan« für den Seelsorgeraum Graz-Südost

Im neuen Seelsorgeraumkonzept wurden wir von unserem Diözesanbischof beauftragt, einen Pastoralplan für unseren Seelsorgeraum zu entwerfen. In den letzten Jahren wurde intensiv daran gearbeitet, nun ist dieser fertiggestellt und wurde im Sommer von unserem Herrn Bischof bestätigt.

Aber was ist ein Pastoralplan und wozu wird er benötigt? Der Pastoralplan ist ein Dokument, welches für alle Menschen Orientierung für unsere gemeinsame Zukunft als Seelsorgeraum schafft. Ein Pastoralplan ist eine große Chance, die Ist-Situation der einzelnen Pfarren im Seelsorgeraum unter die Lupe zu nehmen, dieses Wissen zusammenzuführen und daraus konkrete Ziele und Maßnahmen für die nächsten sechs Jahre zu entwickeln.

Der Pastoralplan soll ermutigen, eine neue Geschichte von Kirche im Seelsorgeraum zu entwickeln, welche vom Seelsorgeraum Graz-Südost erzählt werden soll. Wir möchten damit ein neues Kapitel von Kirche (er)lebbar machen, das viele Menschen in ihren spirituellen und religiösen Bedürfnissen abholt und bestätigt und in ihnen eine positive Wahrnehmung und Lebensunterstützung auslöst, auf welche sie gerne zurückgreifen. Durch die Seelsorgeraumentwicklung erreichen wir damit eine breitere Aufstellung und die Verbindung von vielen vorhandenen Möglichkeiten, Fähigkeiten und Ressourcen der hier lebenden Menschen. Die Veränderung zum Seelsorgeraum bewirkt auch eine Öffnung auf das Größere, Ganze heraus aus der »eigenen, kleinen« Welt. Kirche soll als Gemeinschaft erlebt werden, die zeitgemäß lebt, feiert

und die Menschen in ihren Lebensmodellen und ihren Bedürfnissen ernst nimmt. Menschen sollen sich durch neue Formen von Kirche angesprochen fühlen und in der Frage »Was bewegt dich in deinem Leben?« ernst genommen fühlen.

Als Titel steht »Ein Pastoralplan für den Seelsorgeraum Graz-Südost«, nicht einfach »Pastoralplan« oder »Der Pastoralplan«. Denn bei allem Versuch, den wir unternommen haben, synodal auf Gott zu hören, was er von uns als Kirche im Seelsorgeraum möchte, ist uns bewusst, dass letztlich »Der Pastoralplan« in Gottes Willen allein liegt, den wir immer nur bedingt erkennen können. Daher möchten wir uns stets die Offenheit bewahren, uns von Gott überraschen zu lassen und unsere Pläne von Ihm durchkreuzen zu lassen.

Die Erarbeitung des Pastoralplanes erfolgte nach konkreten Schritten. Im ersten Schritt waren dazu alle Menschen im Seelsorgeraum eingeladen sich an einer Umfrage zu beteiligen und ihre Meinung zu bestimmten Fragen weiterzugeben. Vielleicht erinnern Sie sich daran und haben dabei auch mitgemacht.

In weiterer Folge hat ein Pastoralplanteam mit Mitgliedern aus allen Pfarren, Kaplaneien und Seelsorgestellen in mehreren Meetings und Schritten an Visionen von Kirche und unserer Mission (unserem Auftrag) gearbeitet. Daraus ergaben sich dann auch konkrete Themenfelder – also Felder, die uns besonders wichtig sind, um damit zu arbeiten. So enthält ein großer Teil des Pastoralplanes diese verschiedenen

Themenfelder und dazugehörige Visionen, Ziele und Maßnahmen, welche wir dazu konkret umsetzen möchten.

Die Themenfelder lauten »Ehrenamtsentwicklung«, »Innovation«, »Team Nächstenliebe – soziales Engagement«, »Qualitätsmanagement in der Liturgie und gemeinsames Feiern«, »Spiritualität und Glaubensvertiefung«, »Umwelt und Schöpfungsverantwortung«, »Bildung, Kunst, Kultur und Kommunikation«, »Kinder, Jugend und Familien«.

Mit den konkreten Zielen und Maßnahmen zu den Themenfeldern setzten sich dann alle Pfarrgemeinderäte in ihren Sitzungen auseinander und ergänzten immer weiter das für sie Wichtige. Der Seelsorge- raumrat mit Vertretern aus allen Pfarren bestätigte den erarbeiteten Inhalt des Pastoralplanes und gab ihn zur weiteren Bearbeitung frei.

Als nächsten Schritt geht es nun um das konkrete Tun und Umsetzen der Inhalte des Pastoralplanes. Voraus- schauend auf Weihnachten darf ich dazu eine Brücke bauen. Wenn wir Weihnachten mit der Geburt Christi betrachten, so wird für uns sichtbar, dass Gott keine Theorie, sondern konkretes Leben ist, ein Kind, das uns anschaut. Gleich ist es auch mit unserem Pasto- ralplan: Es geht um keine Theorie, sondern um das konkrete Leben und dieses immer in der Verbindung mit Gott. Denn ohne Gott würde uns der Blick auf das Ganze, auf die menschliche Wirklichkeit fehlen und auch der Blick auf den einzelnen Menschen. Wir alle

sind immer wieder auf der Suche im Leben – nach Gott. Weihnachten kann ein Anstoß dazu sein, mit dieser Suche nicht aufzuhören und den Weg immer wieder fortzusetzen. Denn Gott sagt durch die Geburt Jesu immer wieder sein JA zu dieser Welt und dies auch zu uns im Seelsorgeraum.

Alle, die diesen Pastoralplan in die Hände bekommen, sind dazu herzlich eingeladen sich konkret am Tun mit all ihren Fähigkeiten im Seelsorgeraum, aber auch in den Erfahrungsräumen kirchlichen Lebens einzu- bringen! Ab Herbst 2023 wird der Pastoralplan auch in gedruckter Version in unseren Kirchen aufliegen und auf unserer Homepage einsehbar sein.

Herzlich möchte ich mich bei allen bedanken, welche bereit waren zur Erstellung des Pastoralplanes beizu- tragen und ihre Ziele und Maßnahmen zu den konkre- ten Themenfeldern einfließen zu lassen, beim Pastoral- planteam, bei allen PGRs, dem Seelsorgeraumrat, den hauptamtlichen Mitarbeiter:innen im Seelsorgeraum und den Mitarbeiter:innen der Ressorts im Ordinariat.

Wir dürfen den Pastoralplan auch öffentlich präsen- tieren: Am 10.11.2023 um 17 Uhr im großen Pfarrsaal in Liebenau-St. Paul. Dazu laden wir herzlich ein!

Veronika Reuscher, Handlungsbevollmächtigte für Pastoral im Seelsorgeraum Graz-Südost



Weihnachtskonzert in St. Peter

Der Kirchenmusikverein Graz-St. Peter lädt Sie herz- lich ein zu einem besinnlichen Adventskonzert in der Pfarrkirche St. Peter am 22. Dezember 2023 um 18 Uhr.

Tauchen Sie ein in die festliche Atmosphäre der Vor- weihnachtszeit und genießen Sie die musikalische Darbietung von zwei Meisterwerken der klassischen Musik:

Antonio Vivaldi - »Gloria«, RV 589

Johann Sebastian Bach - Kantate »Wachet auf, uns ruft die Stimme«, BWV 140

Der Kirchenmusikverein Graz-St. Peter wurde im Jahr 2006 ins Leben gerufen, um das musikalisch-kul- turelle Erbe der Pfarre St. Peter zu bewahren und weiterzuführen. Seitdem hat der Verein zahlreiche bedeutende Konzerte aufgeführt, darunter Werke wie

»Die Schöpfung« von Joseph Haydn, »Magnificat« von Johann Sebastian Bach, »Messiah« von Georg Friedrich Händel, »Mozart 2010«, »Elias« von Felix Mendelssohn Bartholdy, das Mozart-Requiem, »Ein deutsches Requiem« von Johannes Brahms, die Petite Messe solennelle von Gioachino Rossini und viele weitere.

Nach einer Pause aufgrund der Corona-Pandemie freuen wir uns, Sie unter der Leitung unseres neuen Chorleiters und Obmanns Stjepan Molnar, BA BA MA, zu diesem Konzert einzuladen. Lassen Sie sich von den himmlischen Klängen auf die festliche Weih- nachtszeit einstimmen.

Wir erwarten Sie zahlreich in der Pfarrkirche St. Pe- ter, um gemeinsam die Vorfreude auf das Weihnachts- fest zu zelebrieren.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Meine Geschichte

Leben im Seelsorgeraum

Die Vielfalt des Lebens mit und in der Pfarre zieht sich, wenn man die Gedanken schweifen lässt, auch wie ein roter Faden durch viele Jahre des Lebens als Familie.



Vor knapp 30 Jahren gründeten 4 junge Ehepaare eine Familienrunde mit anfangs monatlichen Treffen und Gedankenaustausch. Für die Kinder, die nach und nach den Kreis erweiterten (11 Kinder bei 4 Familien), waren unsere Familienrunden immer ein Highlight, viele schöne Erinnerungen sind sicher geblieben. Die Treffen wurden seltener, aber die freundschaftliche Verbindung und gemeinsame Ausflüge gibt es noch immer.

Den Kindern wurde die Pfarre ein Stück Heimat, ich denke dabei an die Geborgenheit im Pfarrkindergarten oder als sie stolz zum ersten Mal als Ministrant hinter dem Altar standen, lustige Jungscharstunden oder abenteuerliche Jungscharlager erlebten oder als Sternsingerkind und später als Begleiter unterwegs waren.

Aus diesem Umfeld mit Kindergarten, Schule und Jungschar entstand auch die (Jugend) Theatergruppe Liebenau, die in unserer Pfarre schon für viele lustige Abende gesorgt hat (nächste Aufführung im kommenden April).

Das Mittun im Pfarrgemeinderat, als Lektor oder bei Pfarrfesten gehören. Auch wenn zeitlich bedingt die Präsenz in der Pfarre periodisch in den Hintergrund treten, so möchte ich es diese doch nicht missen.

Spannend finde ich auch die Mitarbeit im Projekt PFARRPOST GRAZ-SÜDOST, dem neuen gemeinsamen Medium im Seelsorgeraum, dessen 1. Ausgabe nun aufliegt. Es soll verstärkt dazu beitragen, die Vielfalt des LEBENS IM SEELSORGERAUM zu bereichern und die vielfältigen Aktivitäten, ob pastoral, kulturell, gesellschaftlich oder karitativ, darzustellen. Es lohnt sich der Blick auch über den eigenen Kirchturm hinaus in den gesamten Seelsorgeraum Graz-Südost.

Hans Seebacher

Glaube im Alltag

Rorate*, die Sehnsucht nach der Geburt des Retters

Der Wecker klingelt kurz nach 5 Uhr morgens – schon eine kleine Herausforderung in der Adventzeit für einen Abendmenschen.

Alles noch dunkel und wenig Verkehr auf dem Weg zur Kirche. Hie und da tauchen ein paar bekannte Gesichter auf.

Ein Aha-Erlebnis ist der Eintritt in den Kirchenraum: Die Dunkelheit wird lediglich durch den Schein von Kerzenlichtern durchbrochen und eine meditative, fast schon klösterliche Stimmung macht sich breit. Der Verzicht auf elektrische Beleuchtung während der Rorate-Messe symbolisiert das Dunkel in der Welt und macht die innerste menschliche Sehnsucht nach dem Licht der Geburt Jesu spürbar.

Gestärkt durch die Eucharistiefeier und das anschließende gemeinsame Frühstück im Pfarrsaal beginnt dieser Tag anders als gewöhnlich und unterbricht die vorweihnachtliche Hektik.

* von lat. rorare – tauen, Tau fallen lassen Rorate caeli de super – Tuet Himmel, von oben (Jes 45,8); siehe auch GL 234 bzw. 790

Markus Wendl

Roraten im Seelsorgeraum 2023 | jeweils 6 Uhr

Di 12.12., 19.12. |
St. Christoph-Thondorf

Do 7.12., 14.12., 21.12. | Graz Süd

Do 14.12. | Messendorf und Aural

Fr 8.12., 15.12., 22.12. | St. Peter

Sa 9.12., 16.12. | Pfarre Liebenau St. Paul



Hypnose Yager Code Psychologische Beratung

Mag.^a Karin Eller
Münzgrabenstraße 131 a
8010 Graz
+43 650 / 92 56 456
office@hypnose-eller.at
www.hypnose-eller.at

NEU IM TEAM



Stefan Meißl

Mein Name ist Stefan Meißl und ich bin seit September neu im Team des Seelsorgeraums Graz-Südost als Pastoralreferent tätig. Als Ansprechperson bin ich für die Pfarre St. Christoph in der Pfarrverantwortung.

Vor Ort im Pfarrbüro bin ich grundsätzlich Dienstag vormittags und Donnerstag ganztägig. Im Seelsorgeraum werde ich in den Bereichen Caritas, Kinderliturgie, neue Gottesdienstformen und Rituale mitarbeiten.

Mein Weg in den Beruf als Pastoralreferent führte über mein Lehramtsstudium Mathematik und katholische Religion, wofür ich mich nach meinem Schulabschluss an der HTL Weiz im Bereich Elektrotechnik entschied. Im letzten Jahr absolvierte ich das Pastoralpraktikum im Seelsorgeraum Graz-Ost (v. a. in St. Leonhard).

Mit meiner Frau und unserem dreijährigen Sohn wohne ich im Pfarrgebiet von Graz-St. Leonhard. Meine ursprüngliche Heimat ist Puch bei Weiz in der Oststeiermark. Hier bin ich aufgewachsen und habe vielfältige pastorale Erfahrungen gesammelt.

Als Wegweiser für meinen Glaubensweg kann das Weltjugendtreffen 2011 in Madrid bezeichnet werden. Das Erleben einer jungen, lebendigen Kirche mit Menschen aus aller Welt hat mich nachhaltig begeistert und geprägt.

In bin gerne mit dem Fahrrad und öffentlichen Verkehrsmitteln unterwegs, am liebsten mit meiner Familie. Ansonsten bin ich in meiner Freizeit auf den verschiedenen Grazer Spielplätzen anzutreffen, zu denen ich meinen Sohn begleite.

Am 21. Oktober um 15 Uhr findet im Grazer Dom die Sendungsfeier für die neuen Pastoralreferent:innen statt. Dabei werde ich mit sechs weiteren Kolleg:innen von Bischof Wilhelm Krautwaschl in den pastoralen Dienst gesendet. Dazu lade ich Sie/Euch alle recht herzlich ein!

Ich freue mich mit Ihnen/Euch allen im Seelsorgeraum Graz-Südost auf dem Weg zu sein.

Stefan Seebacher



Hallo, mein Name ist Stefan Seebacher und ich darf dieses Jahr meinen Zivildienst im Seelsorgeraum Graz-Südost leisten. Ich bin 18 Jahre alt und habe im Sommer am WIKU BRG Graz maturiert.

Nachdem ich schon lange bei der Jungschar und den Ministranten in der Pfarre Liebenau-St. Paul aktiv bin (früher als Teilnehmer, danach als Betreuer), war für mich klar, dass ich die Chance nutzen möchte, meinen Zivildienst hier zu leisten. Seit dem Kindergartenalter war ich jedes Jahr im Winter als Sternsinger unterwegs und auch bei einigen Jungscharlagern unsere Pfarre sowie einer Ministrantenreise nach Rom war ich dabei.

In meiner Freizeit verbringe ich gerne Zeit mit Familie und Freunden und bin außerdem sehr am Sport interessiert, sowohl aktiv als auch passiv.

Ich hoffe, dass ich in den kommenden neun Monaten als Zivildienstler im Seelsorgeraum behilflich sein kann und freue mich auf viele interessante Aufgabengebiete.

Viellieber
Gartengestaltung & Floristik KG

Allerheiligen
Wir denken an unsere Lieben

**LIEBEVOLL
HANDEGE-
FERTIGT!**

**Verkaufsstart
Allerheiligen-
gestecke**

**ab
16.10.**

**Sonder-
öffnungszeiten:**
Do, 26.10. (10-14 Uhr)
Sa, 28.10. (8-17 Uhr)
So, 29.10. (10-14 Uhr)

DR. PFAFF GASSE 5, 8042 GRAZ • WWW.VIELLIEBER.AT • MAIL: OFFICE@VIELLIEBER.AT • TEL. 0316 / 471319



TERMIN
Einweihungs-
feier am 1.11.
um 14 Uhr

Neue Aufbahrungshalle

Herzliche Einladung zur Einweihung der neuen Verabschiedungshalle am St. Peter Ortsfriedhof!

Der Neubau der langersehten und dringend nötigen Verabschiedungshalle samt Infrastrukturgebäude verläuft planmäßig und ist bereits in der Zielgeraden! Der Rohbau ist längst fertig, letzte Arbeiten am Innen- und Außenputz laufen. Die moderne Heizungs- und Klimaanlage (Wärmepumpe samt Photovoltaik) ist installiert. Dann erfolgen Innenausbau und Außenanlagen sowie – ganz zum Schluss – das Einsetzen der kunstvollen Glasfenster, die von Annemarie Baumgarten gestaltet wurden und von der Glaserei in Schlierbach umgesetzt werden.

Der Einweihung am Allerheiligentag, am 1. November 2023 um 14 Uhr durch unseren Bischof Wilhelm Krautwaschl steht also nichts mehr im Wege. Direkt im Anschluss an die Einweihung findet die Gräbersegnung am St. Peter Ortsfriedhof statt.

Wir freuen uns auf dieses Fest und auf zahlreiche Teilnahme!



Tragbare Lautsprecheranlagen
 Lautsprecheranlagen für Kirchen,
 Pfarrsäle, Friedhöfe
 Elektronische Liedanzeige

ITEC Tontechnik GesmbH • Lassnitzthal 300 • A-8200 Gleisdorf
 Telefon: 03133 / 3780-0 - Email: office@itec-audio.com

IHR VERLÄSSLICHER PARTNER IN SCHWEREN STUNDEN



**BESTATTUNG
WOLF**

Täglich von 0-24 Uhr

☎ 0316 / 26 66 66

Graz-St. Peter
 DI (FH) Florian Wolf
 St. Peter Hauptstraße 61
 T: 0316 / 42 55 42

Für einen würdevollen Abschied

Zentralfriedhof
 Beate Stowasser
 Triester Straße 164
 T: 0316 / 26 66 66-10

Zentrum
 Alexander Leitner
 Grazbachgasse 59
 T: 0316 / 26 66 66-20



bestattung-wolf.com

24h
täglich

BEGLEITUNG IST
VERTRAUENSACHE



0 bis 24 Uhr
0316 887 2800

achzigzelm | Joel Kemosenko | bezahlte Anzeige

ICH DENKE AN ALLES, SIE DENKEN AN IHRE LIEBEN

Doris Putzer-Maier kümmert sich in der Bestattung Graz um eine gelungene und würdevolle Trauerfeier.

Von der Aufnahme, über die Art der Bestattung, den Ablauf, die Sargauswahl bis hin zur Gestaltung der Gedenkkarten – bei ihr bekommen Sie alles aus einer Hand.



grazerbestattung.at



Wir sagen Auf Wiedersehen!

»Denn der Mächtige hat Großes an mir getan. Sein Name ist heilig.«

(aus dem Magnifikat)

Viele kannten sie aus dem Pfarrhof, aber nicht viele kannten ihre Lebensgeschichte, ihr Leid, das sie in ihrem Leben erfahren hat. Und trotzdem war sie voll Freude und Leben.

Mit 19 Jahren heiratete sie ihren damaligen Traummann und zog mit ihm nach Deutschland. Nach zwölf Jahren Ehe und fünf jung verstorbenen Kindern verließ ihr Gatte sie, um ein neues Leben anzufangen. Als sie dann wieder zurück nach Österreich kam, fing sie in der Pfarre Neudau an Firmgruppen zu begleiten und konnte so ihren tiefen Glauben, den sie durch ihre Lebenserfahrung festigte, an junge Menschen weitergeben und ihnen ein lebendiges Glaubenszeugnis sein.

Als mich im Jahre 1982 einmal Pfarrer Alois Tieber besuchte, war ich gerade auf der Suche nach einer neuen Haushälterin für die Pfarre St. Peter und auf meine Frage, ob dieser mir jemanden für diese Stelle empfehlen könne, begegnete ich am Ostermontag zum ersten Mal unserer Grete. Die Entscheidung, bei uns als Haushälterin zu arbeiten, fiel ihr nicht besonders schwer, da für sie das Schreien der Schweine im Hof der Schlachtereier, gegenüber der sie wohnte, unerträglich war.

So kam sie mit 16. September 1982 in unseren Pfarrhof. Kochen, Waschen, Sauberhalten waren für sie selbstverständlich. Sie empfing täglich die Kraft aus der hl. Messe und dem gemeinsamen Beten, was ihrer Seele gut tat und heilsam für all die Verwundungen in ihrem Leben war.

Bald übernahm sie den Kirchenschmuck für den Gottesdienst, die Babyparty und auch Mesnerdienste, hat den Rosenkranz vorgebetet und gestaltete außerdem Maiandachten und Kreuzwege.

Sie hat ihren ganzen Dienst in der Pfarrgemeinde von ihrer Glaubenserfahrung begleitet getan. Viel von

dieser Glaubenserfahrung durfte sie in der Gemeinschaft des Neokatechumenalen Weges machen. Für mich war sie Vorbild für den Dienst einer Frau in der Kirche.

Eines ihrer Herzensanliegen war es, die Priester und alle, die sich dazu berufen fühlen, zu unterstützen, sei es mit Gebet, Unterkunft oder finanziellen Mitteln.

Die letzten Tage ihres Krebsleidens hat sie als ein Stehen unter dem Kreuz gemeinsam mit Maria in ihren Schmerzen gesehen und hat so auch in der Nacht der Kreuzerhöhung, zum Gedenktag der sieben Schmerzen Mariens, ihr Leben ihrem Schöpfer zurückgegeben. In ihrem Testament verfügte sie nach ihrem Tod einen Jubelgottesdienst zu feiern, der die Auferstehung Jesu Christi kundtut. Denn die Macht der Auferstehung dürfte sie in ihrem Leben erfahren haben.

Das Evangelium von den Wohnungen im Haus des Vaters, das bei ihrem Begräbnis verkündet wurde, tröstet uns, weil es uns die Sicherheit gibt, dass sie beim Herrn gut aufgehoben ist. Welche Freude wird es für sie gewesen sein im Himmel ihre Kinder zu lieblosen.

Augustinus sagt: »Leiden und Trauer sind von kurzer Dauer. Bald werden wir ein neues Leben in Freude und Jubel ohne Ende erfahren, und das eine ganze Ewigkeit.«

Ihr Glaubensvorbild möge allen, die am Begräbnis teilgenommen haben, Früchte des Glaubens für die Zukunft bringen.

*Ferdinand Köck
Altpfarrer von
St. Peter*





Atempause

»Wenn zwei oder drei ...«
Du mitten unter uns
Wenn wir zusammenkommen
Dein Wort zu hören
Dein Wort leben
Ingeborg Suppan

Leben im Seelsorgeraum

Ein-Blick in Graz-Süd

Kirche

Der Kirchenbau »Christus der Auferstandene« mit dem Seelsorgezentrum wurde am 11.12.1976 eingeweiht. Der Künstlerseelsorger Josef Fink formulierte damals Folgendes: »Wir haben Dir keinen Dom hergebaut, keine Burg, keine Arche. Nur einen hellen Raum, sehr dezent, ohne Marmor und Chrom, nicht so bunt wie die Tempel des Götzen Mammon, der solchen Firlefanz liebt.«

Gestalten

In diesen Jahren ist viel gestaltet worden, Meilensteine sind wohl die Orgelweihe am 29. September 1984 und die Turm- und Glockenweihe am 20. März 1994. Beides sind Zeichen einer Gestaltung von Kirche als Bauwerk, aber auch ein Zeichen einer inneren Gesinnung, die durch diese Meilensteine sicht- und hörbar wurde. Das Gestalten von Kirche weist also über von außen sichtbare Bauwerke weit hinaus und bedingt Engagement und Freude an der Arbeit »im Weinberg«. Hier ist in den knapp 40 Jahren sehr viel geschehen.

Leben im Seelsorgeraum

Aspekte dieses Geschehens gibt es viele, als Beispiele seien hier angeführt:

- Das »Begegnungszentrum Graz-Süd« (www.begs.at), das in den Räumlichkeiten des Seelsorgezentrums seit 2014 seine Heimat gefunden hat und mit viel Engagement für die Menschen des Pfarrgebiets arbeitet.

- Der Kindergarten, der in wirtschaftlich herausfordernden Zeiten seine Dienste für die Bevölkerung anbietet.
- Die »7 Konzerte« und die »Literaturabende«, welche kulturelle Höhepunkte für alle im Seelsorgeraum erfahrbar machen.
- Die Bibliothek, die nicht nur Literatur, sondern ein viel größeres Repertoire zu bieten hat (Spiele, DVDs ...)
- Malkurse, die die künstlerische Ader unserer Mitmenschen zu wecken verstehen.
- Das gesellige Zusammensein nach dem Gottesdienst in den Räumen des Seelsorgezentrums.

Leben im Seelsorgeraum ist vielfältig. Graz-Süd möchte einen Beitrag zu dieser Vielfalt leisten. Alle, die sich sinnvoll engagieren wollen, sind dazu herzlich eingeladen.

Helfried Weinhandl

Kirche gestalten

Ein ganz persönlicher Ein-, Rück-, Ausblick

Als ich im Februar 1977, also vor mehr als 45 Jahren, erste Kontakte zur Pfarre Graz-Süd knüpfen durfte, erlebte ich eine Pfarre in Aufbruchsstimmung – das Seelsorgezentrum war im Dezember zuvor eingeweiht



worden – viele Pläne galt es noch umzusetzen, viele Gruppen jeden Alters waren aktiv beteiligt. Ich, die ich nicht aus einer besonders katholischen Familie komme, staunte, war fasziniert und wurde mitgerissen mich in die Gestaltung des Pfarrlebens einzubringen.

Zunächst waren es die Jungschar und eng damit verknüpft das Sternsingen, wo ich meine Talente einbringen konnte, später folgte die Begleitung von Firmkandidaten. Meiner eigenen Familienplanung entsprechend begeisterten mich bald Aufgaben in den Bereichen Ehe und Familie. Inzwischen – beruflich zwar »Pensionistin« – gibt es für mich noch immer vielfältige Aufgaben vor allem in der Liturgie oder einfach im »Dasein«, wo ich gebraucht werde.

Natürlich hat sich im Laufe der Zeit nicht nur gesellschaftlich vieles gewandelt, auch Kirche und Pfarrgemeinde haben Veränderungen spüren und verarbeiten müssen. Wir sind inzwischen zahlenmäßig weniger geworden – aber das Engagement und die Bereitschaft, das Pfarrleben mitzugestalten, sind noch immer spür- und erlebbar.

Auch wenn wir manchmal mutlos sind, weil wir junge Leute vermissen, weil wir Abstriche machen müssen, – sollten wir eines nicht vergessen: Wir sind es, die trotz allem unser Pfarrleben gestalten, was wir tun – das passiert.

Vielleicht müssen wir in der Zukunft neue Wege gehen, manches aus einem anderen Blickwinkel betrachten. Viele Menschen brauchen Kirche nur mehr sporadisch – in besonderen Situationen, in Krisenzeiten. Aber wenn diese Menschen zu uns kommen, sollten wir bereit sein, genauso wie wir darauf achten müssen, unsere kleine Gemeinschaft in ihrem Tun zu unterstützen und zu stärken.

Sieglinde Hirschmann



Mariazell- Fußwallfahrt

Franz Puntigam von Liebenau St.Paul organisierte auch die diesjährige Fußwallfahrt – es war dies schon das (eigentlich unvorstellbare) 36. Mal!

Ideal war wieder der Umstand, dass uns Franz Puntigam mit einem Begleitauto betreute, sodass nur das Tagesgepäck bei den Fußmärschen mitgetragen werden musste. Nach vier wa(u)nderbaren Tagen erreichten wir Mariazell, wo Giovanni Risaliti mit uns Fuß- und den Buswallfahrern aus dem Seelsorgeraum am Nachmittag am Gnadentalar die Hl. Messe feierte.

Diese Tage waren wieder ein besonderes Erlebnis; viel Zeit für Gespräche in der Gruppe – aber auch Gelegenheit, um mit sich allein zu sein, seinen Gedanken nachzuhängen. Es war schön, wieder mit Gleichgesinnten unterwegs zu sein und diese Tage der Freundschaft zu erleben! Ein großes Danke an unseren Organisator und Fahrer Franz Puntigam.

Werner Breuß

Wallfahrt der Jugend

Am Donnerstag, 17.08. machte sich die Jugendgruppe von Graz-Süd zu Fuß auf den Weg. Schon am zweiten Tag durften wir dem »Nimm mich mit«-Kreuz ein Stück auf seinem Weg nach Mariazell helfen. Nach zwei Tagen war unser Ziel nicht mehr weit, über den Herrenboden erreichten wir schließlich den Wallfahrtsort.

Endlich zuhause waren wir – im wahrsten Sinn des Wortes – erleichtert, unsere vollgepackten Rucksäcke zum letzten Mal ablegen zu können – zumindest bis zum nächsten Mal.

Martina Leitner

Wallfahrt der KFB

Die KFB von Graz-Süd war am 8.9., dem Kleinen Frauentag, auf Wallfahrt in Frauenberg bei Leibnitz. Das gemütliche Beisammensein fand im Schloss Seggauberg und bei der Buschenschank Schneeberger inmitten der Weinberge mit Blick auf Kitzpeak statt.

Ingeborg Suppan



> Einladung der Sieger der Olympischen Spiele der Chöre in Korea von Landesjugendwart Christian Drexlner

Sternstunden der Begegnung Masan-Graz

Im Rahmen der erfolgreichen Olympia-Chorreise durch Südkorea hat der HIB.art.chor Graz-Liebenau (Singakademie Graz) auch den »Arbeitskreis für Diözesanpartnerschaft« in der Partnerdiözese Masan vom 7. bis 9. Juli 2023 besucht. Ein paar Programmpunkte wie eine gemeinsame Jugendmesse und zwei Konzerte waren vereinbart, geworden ist daraus viel, viel mehr! Überall wurden wir herzlichst empfangen, riesige Willkommenstransparente schwebten vielerorts über unseren Köpfen, wir staunten über die grandiose Sicht auf die Masaner Bucht, genossen die leckeren Mahlzeiten und die spannenden, nur für uns organisierten Programmpunkte:

Einem Gottesdienst in der Mädchenoberschule Seongji folgte ein gemeinsames Konzert mit koreanischer Perkussions- und K-Poptanzgruppe, mit Chorstücken aus unserem olympischen Programm bis zum gemeinsamen Tanzen zu steirischer Volksmusik. Mit koreanischen Buddies tauschten sich die Grazer:innen aus und erlebten vier Workshops koreanischer Kultur: Jede und jeder versuchte sich am Spiel der koreanischen Röhrenspießgeige Haegeum, an Maskentänzen, der Anprobe traditioneller Gewänder bis zur koreanischen Zither Gayageum. Im Anschluss ging es zur Pfarre Yongwon in Chinhae, wo nach einem überaus

sympathischen Empfang ein fröhlicher deutsch-koreanischer Familiengottesdienst in einer bis auf den letzten Platz gefüllten Kirche gefeiert wurde! Die Zahl der Anwesenden erhöhte sich noch deutlich, als 30 Minuten später ein Chorkonzert im riesigen Pfarrhof stattfand. Es nieselte zwar, aber das tat der Begeisterung keinen Abbruch. Im Gegenteil, es strömten immer neue Menschen hinzu. Mit Standing Ovationen und minutenlangem Applaus sowie mehreren Zugaben endete ein dichter Tag der Freundschaft. Die Stunden im Bus nach unserer Abreise aus Masan waren geprägt vom gegenseitigen Erzählen der unzähligen positiven Eindrücke.

Was für ein Partnerfest der beiden Diözesen! Dafür soll dem gesamten Arbeitskreis, Pfarrer Paschal Cha, Josef Byun, Michael Park und vor allem dem Hauptorganisator Markus Choi aus ganzem Herzen gedankt werden. Dieses vielfältige, intensive Freundschaftsfest der Weltkirche mit seinen vielen begeisterten Menschen trotz 11.000 Kilometer Entfernung stellte sicher einen Höhepunkt unserer Koreatour dar und wird allen noch lange in Erinnerung bleiben!

Maria Fürntratt



Anprobe traditioneller koreanischer Kleidung



Spaß beim gemeinsamen Musizieren



Beginn
Do 12.10.

Einladung zum Frauenfrühstück

Jahresmotto: Heldinnen der Bibel

Jeden zweiten Donnerstag im Monat 9 bis 11 Uhr im Alten Pfarrsaal der Pfarre Liebenau St. Paul.

Du bist eine Frau, die sich für ein gemütliches Frühstück mit anderen Frauen gerne Zeit nimmt?

Interessierst du dich für die Frauen in der Bibel und würdest gerne mehr von ihnen auch für dein Leben mitnehmen?

Wir sind Frauen, die wie du unsere Zeit mit anderen zusammen verbringen, um uns bei einem unverbindlichen Treffen kennenzulernen und auszutauschen.

Über dein Kommen freuen wir uns zu jeder Zeit!
Pastoralreferentin Mirosława Bardakji und Andrea Albinger

Sinn und Klang in der Erlöserkirche

Gut 450 Jahre waren die evangelischen Kirchen unversöhnlich-getrennte Kirchen. Das änderte sich vor 50 Jahren: Die Leuenberger Konkordie ermöglicht seither die »Gemeinschaft Evangelischer Kirchen in Europa« (GEKE). Ihr Motto: »Einheit in versöhnter Vielfalt« – auch ein gutes Leitbild für die Gemeinschaft aller Kirchen?

Thema: »Streit um Gottes Geheimnisse oder Einheit in versöhnter Vielfalt. Die Gemeinschaft Evangelischer Kirchen in Europa« – Vortrag von Pfarrer Marcus Hütter (ehemaliger GEKE-Mitarbeiter)

Musik: »Musik aus ganz Europa« – Diözesankantor Thomas Wrenger

Zeit: Sonntag 29.10. | 18–19 Uhr (anschließend Buffet)

Ort: Evangelische Erlöserkirche Liebenau
Raiffeisenstraße 166, 8041 Graz



Einladung zum Adventkranzbinden

Freitag, 1. Dezember 2023 | ab 17 Uhr

Gestalten Sie ihren eigenen Adventkranz und verbringen Sie einen gemütlichen und unterhaltsamen Abend bei uns in der Pfarre Liebenau St. Paul im Kleinen Pfarrsaal. Als Unterstützung haben wir Floristin Maria dabei.

Mitzubringen sind: Kerzen, Deko und gute Laune
Vorhanden sind: Reisig, Bindedraht und Strohkränze.
Für Getränke und Jause ist gesorgt.
Unkostenbeitrag: 10€.

Anmeldung bis 24.11. bei Pastoralreferentin Mirosława Bardakji | Tel. 0676 87426985



Balloning

Menschen zum Lächeln bringen? Einfach unsere Luft einfangen mit Modellierballons und ebenso als Nikolaus-Darsteller das möglich machen?

Ihr wollt beides lernen und Spaß dabei haben?

Wir bieten Dir beide Kurse zu einem Termin an, um Dich als Nikolaus-Darsteller in Liebenau vorzubereiten und zu begeistern.

Ich habe mir diesen Gedanken zum Hobby gemacht und als Nikolaus-Darsteller seit meinem 17. Lebensjahr (damals in der Pfarre Andritz) dies alle Jahre um den 6. Dezember umgesetzt. Ich habe aus den vielen Jahren nur schöne Erinnerungen und möchte mit Dir diese Erfahrungen in einem Nikolaus-Kurs teilen. In Ergänzung dazu bin ich seit 1998 als Zauber Luft Clown bekannt und bringe mit Modellierballons Menschen zum Lächeln. Auch dies lernst Du bei diesem Termin. Unser Ziel ist es, Dich für diese Möglichkeiten in Liebenau zu begeistern, um zum Nikolausfest so viele Menschen wie möglich zum Lächeln zu bringen.

Stefan Angerbauer

Samstag, 4.11. | 14 Uhr
im Kleinen Pfarrsaal Liebenau St. Paul



Pfarrfest in St. Christoph

Am 10.09.2023 feierten wieder einige hundert Menschen beim Pfarrest in St. Christoph miteinander. Unter dem Motto »Hopfen und Malz- Gott erhalt`s« begann der Gottesdienst unter der musikalischen Gestaltung von Elfi Stickler mit dem Anlasschor. In der Predigt wies Vikar Giovanni Risaliti darauf hin, dass Gemeinschaft die Grundlage unserer Kirche ist und niemand ausgeschlossen werden darf. Auch er als eigentlicher Italiener ist ein Steirer, der dazugehört und bewies dies mit seiner Trachtenkleidung. Am Schluss des Gottesdienstes gab es noch eine Segnung der Schulkinder und Kindergartenkinder, welche am nächsten Tag in das neue Schuljahr starteten.

Besuch bei Pater Romanus

Eine Tagesreise ging bei herrlichem Wetter am 12. August 2023 zum Stift St. Paul im Lavanttal, wo wir mit Pater Romanus Kribernegg einen Gottesdienst feierten. Danach gab es eine interessante Stiftsführung. Um 12.30 Uhr gab es ein gutes Mittagessen auf dem Magdalensberg. Leider konnten wir den Berg nicht lange genießen, es ging weiter zum Dom in Maria Saal. Auch dort gab es eine ausführliche Erklärung. Zum Abschluss gab es noch eine Einkehr in der Raststation Mocheritsch. Es war schön, dass an der Tagesreise Menschen aus vier Pfarren aus dem Seelsorgeraum teilnahmen.

Maria Sauer

Danach wurde auf der Festwiese weitergefeiert. Unter der musikalischen Gestaltung des Musikvereines Liebenau gab es einen erfrischenden, klangreichen Frühschoppen. Beim Schätzspiel durfte man die Anzahl der Kronkorken (es waren tatsächlich 7577) in einem vollgefüllten Metallkübel erraten. Dazu gab es eine Preisverleihung mit tollen Geschenken vor allem aus der Region. Als Hauptpreis konnte ein Tageseintritt in die Therme Bad Radkersburg -organisiert von Hilde Werth- an die Gewinnerin Viktoria Glettler überreicht werden.

Danke allen für das Mitfeiern bei diesem traditionellen Fest. Danke allen Sängerinnen und dem Musikverein Liebenau. Danke an das Pfarrfestteam und allen Helfer*innen, welche bereit waren Stunden bis Tage für die Arbeit beim Pfarrfest an Zeit zu schenken. Danke auch allen Sponsoren für Gaben für die Preisverleihung zum Schätzspiel.

Veronika Reuscher





Dr. Petra Schuh
IHRE PROKTOLOGIN

Abklärung und Behandlung von
Enddarmbeschwerden

Hämorrhoiden

Juckreiz, Brennen, Schmerzen, Knoten

Analfissuren

Analfisteln

Steißbeinfistel

Magen- und Darmspiegelung

Allgemeinchirurgische Operationen

Venen, Schilddrüse, Leisten-/Nabelbruch,
Lipome, Talgzysten etc.

Ich bin gerne für Sie da!

Dr. Petra Schuh

Fachärztin Allgemein- und Viszeralchirurgie

Bundesstraße 83
8077 Gössendorf

+43 676 4643710
www.drschuh.at



Eltern-Kind-Gruppe

im Pfarrhaus St. Christoph

Wir laden alle Eltern und Großeltern mit ihren Kindern bzw. Enkelkindern von 0-6 Jahren herzlich zu einem fröhlichen Miteinander in unserer Pfarre ein. Die Kinder dürfen sich in einer vorbereiteten Spielumgebung austoben, während sich die Erwachsenen über Alltag mit Kind bei Kaffee und Jause austauschen.

Es wird getanzt, gelacht, gebastelt und gespielt.

Jeden zweiten Freitag von 15:30 bis 17:30 Uhr

Termine: 20.10., 17.11., 1.12., 15.12.2023, 12.1., 26.1.,
9.2.2024

Unverbindliche Anmeldung per E-Mail:

kristin.suschnigg@gmail.com

Wir freuen uns auf euch!

Ganzheitsmedizin und Psychotherapie

Dr. David Kaufmann

Arzt für
Allgemeinmedizin

Liebenauer Hauptstraße 141
Tel. 0650 / 915 06 77
www.david-kaufmann.at



- Bioidente Hormontherapie
- Mikronährstoffanalyse
- TCM - westliche Kräuter
- Akupunktur
- Spezialanalysen (Blut, Vitamine, Hormone, Harn, Mikrobiomanalyse, Stuhl Diagnostik)



DU BIST EINGELADEN
ZUR FEIER!

KINDER- UND FAMILIENGOTTESDIENST

IN DER PFARRKIRCHE
ST. CHRISTOPH IN THONDORF



jeden 4. Sonntag im Monat
um 10 Uhr in Form einer
Kindgerechten Wort-Gottes-Feier
Termine: 24.09., 22.10., 26.11., 28.01.

Bei Fragen oder Lust zur Mitarbeit:

Stefan Meißl, Pastoralreferent
0676 8742 6012
stefan.meissl@graz-secKau.at

Aus der Rupertikirche ...

König David

Kindermusical von Thomas Riegler über die Geschichte des alttestamentlichen David. Aufgeführt von den Ruperti Singers unter der Leitung von Mag. Ilze Kroja

- Sonntag 22.10. um 16 Uhr in Hohenrain
- Mittwoch 25.10. um 18 Uhr in St. Christoph

17. Hohenrainer Advent

Konzert und offenes Singen mit dem HartChor unter der Leitung von Jakob Ivacic. Im Anschluss ans Konzert gibt es wärmende Getränke und weihnachtliche Leckereien am offenen Feuer.

- Sonntag, 3.12. um 17 Uhr in Hohenrain

Kinder-Krippenwanderung

Wir starten um 16 Uhr bei der Feuerwehr und gehen zusammen zum Krippenspiel am Kirchplatz. Laternen mitbringen!

- 24.12. um 16 Uhr in Hohenrain



HERZLICHE EINLADUNG ZUM

AUTALER

Adventmarkt

SAMSTAG, 2. DEZEMBER
AB 15.00 UHR

SONNTAG, 3. DEZEMBER
NACH DEM FAMILIENGOTTESDIENST

Erinnerungen an unser Pfarrfest in Autal



EIN SCHWERPUNKT AUS DEM NEUEN PASTORALPLAN

TEAM NÄCHSTENLIEBE – SOZIALES ENGAGEMENT

Vielleicht haben Sie sich in der Vorstellung des Pastoralplanes auf Seite vier bereits gefragt, wie denn nun die konkreten Themenfelder mit den dazugehörigen Zielen und Maßnahmen im Pastoralplan aussehen. Daher möchten wir Ihnen konkret in jeder Ausgabe des Seelsorgeraumblattes ein Themenfeld vorstellen. Eines unserer Themenfelder lautet: »Team Nächstenliebe – soziales Engagement«.

Soziales Engagement ist ein konkretes Handlungsfeld für uns als Kirche, daher ist es auch eines von sieben Themenfeldern im Pastoralplan. Wir haben dazu unsere Vision beschrieben: »Menschen sollen Kirche vor Ort konkret spüren, besonders dann, wenn sie es besonders benötigen.«

Zu diesem Themenfeld wurden insgesamt acht Ziele formuliert, drei seien hier vorgestellt:

Ein konkretes Ziel lautet: »Wir möchten Möglichkeiten anbieten, um Benachteiligung und Armut für die Menschen zu verringern.« Die konkreten Maßnahmen, die dazu gesetzt werden, sind teilweise bekannt und etabliert, aber werden auch neu gesucht. So heißt es z. B. als konkrete Maßnahme: »Menschen können im Seelsorgeraum bei den Caritassprechstunden und den Vinzenzsprechstunden Lebensmittel und Unterstützung bei finanziellen Ansuchen erhalten.«

Ein weiteres Ziel heißt: »Wir wollen mehrmals im Jahreslauf Aktionen setzen und Fundraising als großes Potenzial von Kirche erkennen und umsetzen.« Lebendig wird das Ziel durch folgende Maßnahmen: »Lebensmittel werden in Sammelaktionen gespendet (Lebensmittelsammelaktion Erntedank und Advent,

Aktion Herz).« Dazu motivieren wir verschiedene Zielgruppen mitzuhelfen (Firmlinge, Jugendliche, Familien).

Ein drittes Ziel lautet: »Menschen mit besonderen Bedürfnissen, Alte, Kranke und Beeinträchtigte sind uns ein großes Anliegen. Integration und Inklusion stellen wir uns als Aufgabe.« Als Maßnahmen haben wir uns auferlegt: »Wir sind mit Pflegewohnhäusern, betreuten Wohneinrichtungen, den mobilen Diensten, dem Behindertenwohnhaus und den Flüchtlingswohnhäusern in regelmäßigem Austausch und fördern den Kontakt von unterschiedlichen sozialen Einrichtungen und den Generationen – wie Kindergärten und Pflegewohnhäusern – untereinander.« »Ein Besuchsdienst wurde im Seelsorgeraum installiert, bei welchem Ehrenamtliche alte und einsame Menschen zu Hause, im Pflegewohnhaus oder in den betreuten Wohneinrichtungen besuchen. Dieser wird weiter ausgebaut.« »Mit konkreten Aktionen in den Flüchtlingswohnhäusern (Kochen mit Flüchtlingen, Sprachcafé) setzen wir Zeichen der Gemeinschaft.« »Wir unterstützen Kinder aus benachteiligten Familien bei schulischen Arbeiten und bieten Nachhilfe in den Lerncafés.«

Wir freuen uns, wenn viele sich konkret beteiligen und die Maßnahmen dadurch lebendig werden.

Vielleicht möchten Sie mehr dazu wissen und sich vielleicht auch bei der Umsetzung der Maßnahmen beteiligen. Dann laden wir herzlich ein, mit uns in Kontakt zu treten.

Veronika Reuscher

 **NEUROTH**
BESSER HÖREN • BESSER LEBEN

Neuroth-Fachinstitute Graz
St. Peter Hauptstraße 2
Liebenauer Hauptstraße 320/EG

Service-Hotline: 00800 8001 8001
neuroth.com

Jetzt
Hörstärke in
Ihrem Neuroth-
Fachinstitut
entdecken.



HÖR STÄR KE

Ein langer Sommer geht zu Ende ...

Wenn das Schuljahr beginnt, ist die Freude groß, einander nach langer Zeit wiederzusehen. Es gibt viel zu erzählen. All die Erlebnisse, die den Ferienalltag bereichert haben. Der Schulalltag bringt nicht nur Gespräche, gemeinsame Unternehmungen, sondern oft auch Ausgrenzung, Trauer, Konflikte.

Das Ganze von Kopf, Herz und Hand nach Pestalozzi ist gerade im Schulalltag wichtig anzusprechen. Deshalb war unser gemeinsamer Schulanfang auch genau diesem Thema gewidmet: dem guten Miteinander und der Akzeptanz des Anderen. So haben wir, Religionslehrerinnen Elke Ysopp, Sabahudin Hasic, Mojca Holl, Pastoralreferent Stefan Meißl und Vikar Giovanni Risaliti zu Beginn des Schuljahres in einer interreligiösen Feier gemeinsam Gott um seinen Segen für das ganze Schuljahr gebeten.

Gute Zusammenarbeit ist keine Selbstverständlichkeit. Oft ist es eine Herausforderung, freundlich, hilfsbereit und offen zu bleiben, wenn es zu Missverständnissen kommt. In diesem Schuljahr begleitet uns »Irgendwie Anders«, eine liebenswerte Hauptfigur aus dem Buch, die anderen Figuren aus dem Buch nahe sein will, mit ihnen spielen, malen. Leider erlebt er nur Misserfolge und die anderen Figuren wollen ihn nicht in ihre Mitte nehmen, weil er anders ist. Er erlebt Ablehnung und hat mit seinem Selbst zu kämpfen. Vor allem, als er nachts Besuch bekommt, »Etwas«. Eine liebevolle Geschichte, der die Kinder mucksmäuschenstill lauschten.

Der kleine Irgendwie Anders lebt ganz allein und ohne einen einzigen Freund auf einem hohen Berg. Er weiß, dass er anders ist, denn alle finden das. Sie sagen ihm ständig: »Tut uns leid, du bist nicht wie wir. Du bist irgendwie anders. Du gehörst nicht dazu.« So sehr Irgendwie Anders sich auch bemüht, so zu sein wie alle anderen und ihrem Anspruch zu genügen, gelingt es ihm doch nicht wirklich. Er bleibt irgendwie anders.

Eines Abends klopft es an der Tür, als Irgendwie Anders allein zu Bett gehen will. Etwas steht vor der Tür und ist ganz anders als Irgendwie Anders. Und deshalb stößt es bei ihm auch zunächst auf Ablehnung. In dem Moment, in dem Irgendwie Anders das kleine Etwas grob wegschickt und Etwas ganz traurig und klein macht, erkennt er seinen Fehler.

Etwas erinnert ihn an sich selbst. Also ruft er es zurück, sagt: »Du bist nicht wie ich, aber das ist mir egal.« Und er nimmt das kleine Etwas bei sich auf. Von da an hat Irgendwie Anders einen Freund. Wenn beide von nun an auf jemand anderen treffen, der anders aussieht oder ist, lehnen sie ihn nicht mehr ab, sondern nehmen ihn auf und rücken zusammen.

Dass es im Alltag ähnlich sein kann, erzählte uns Herr Vikar Giovanni Risaliti. Wie schwer es sein kann, wenn man ausgegrenzt wird, weil man etwas nicht gut kann. Und er gab uns den heißen

Tipp, dass schon Jesus zu Nikodemus gesagt hat: »Liebe deinen Nächsten wie dich selbst.« Er betonte, wie wichtig es ist, sich selbst und andere wertzuschätzen.

So wünschen wir, die Schüler:innen und Lehrer:innen der Volksschule Murfeld, der großen christlichen Gemeinschaft Graz Südost alles Liebe und freuen uns auf eine weitere gute Zusammenarbeit mit der Pfarrgemeinde St. Christoph.

Religionslehrerin Mojca Holl



ENGEL & VÖLKERS

GUTSCHEIN

Sie möchten den Wert Ihrer Immobilie erfahren?

Wir führen eine kostenfreie, professionelle Marktpreiseinschätzung für Sie durch.

Ich freue mich auf Sie!



M +43 (0) 316 813032-456
richard.muster@engelvoelkers.com



Anmeldung zur Firmvorbereitung

Die Firmung ist ein wichtiger Schritt im christlichen Leben, denn du sagst Ja zu Gott und seiner Liebe. Wir wollen dich auf diesem Weg begleiten und dir helfen, deinen Glauben zu vertiefen und zu feiern.

Um dich anzumelden, besuche einfach unsere Website www.graz-suedost.at und fülle das Online-Formular aus. Die Firmvorbereitung findet je nach Gruppenwunsch in: Graz Liebenau St. Paul, Graz St. Peter, Aual. Dort wirst du in kleinen Gruppen mit anderen Firmlingen und engagierten Begleitern spannende Themen rund um den katholischen Glauben entdecken. Du wirst mehr über das Glaubensbekenntnis und die Sakramente erfahren und wie sie dein Leben bereichern können.

Außerdem erwarten dich tolle Gottesdienste und Events, die dir zeigen, wie lebendig und fröhlich Kirche sein kann. Zum Beispiel: der Firmstart mit einer festlichen Messe, die Rorate im Advent mit Kerzenlicht und Frühstück danach, die Jugendmesse mit moderner Musik, das Fest der Versöhnung mit der Möglichkeit zur Beichte, der Kreuzweg mit Stationen in der Natur sind einige der Meilensteine auf dem Weg zur Firmung.

Ein besonderes Highlight ist die Spirit Night am 26. April 2024. An diesem Abend kannst du dich in einem Workshop intensiv auf die Firmung vorbereiten, bei einem Geländespiel Spaß haben und in einer gemütlichen Runde Gemeinschaft erleben.

Eine weitere Gelegenheit Gemeinschaft zu erleben ist die Wallfahrt nach Mariatrost. Wir wandern gemeinsam von der Pfarre St. Peter aus (ca. 8 km) und beten in der schönen Basilika für unsere Anliegen.

Am Vorabend deiner Firmung hast du noch einmal die Chance, dich in einer Firmvigil auf das Sakrament einzustimmen und die letzten Tipps zu bekommen.

Und nach der Firmung feiern wir ein Fest der Gefirmten. Das ist ein Gartenfest, bei dem wir uns bei allen bedanken, die uns auf dem Weg begleitet haben.

Der Unkostenbeitrag beträgt 50 pro Person. Die Kommunikation erfolgt über MSTeams, wo du alle wichtigen Infos und Termine findest.

Wenn du noch Fragen hast oder mehr wissen möchtest, komm zum Infoabend für Eltern am 14. November um 19 Uhr in Graz Liebenau St. Paul.

Wir freuen uns auf dich!

Auch wenn du dich nicht firmen lassen möchtest, bist du herzlich willkommen, an den Gottesdiensten teilzunehmen. Sie sind offen für alle, die sich für den Glauben interessieren oder einfach nur neugierig sind.

Anmeldeschluss: 28.10.2024

Der Nikolaus ist wieder unterwegs

Der Heilige Nikolaus lebte im 4. Jahrhundert nach Christus in der heutigen Türkei. Er war Bischof und hat sich sehr für die Menschen in seiner Stadt eingesetzt. Ganz besonders wichtig waren ihm die Kinder, daher ist er auch heute Schutzpatron der Kinder.

Daher ist es uns auch ein großes Anliegen, dass der Heilige Nikolaus in die Häuser, zu den Kindern nach Hause kommt. Mit dem Besuch des Nikolaus wollen wir einer alten christlichen Tradition folgen und sichtbar machen, dass der Heilige Nikolaus sein Herz für notleidende Mitmenschen geöffnet hat und ein Symbol für gelebtes soziales Handeln ist.

Ihre Anmeldung für den Nikolausbesuch können Sie über die Homepage durchführen. Für den Besuch selbst können Sie ein Geschenk für Ihr Kind vorbereiten welches der Niklaus dann übergibt. Der Niklaus selbst bringt keine Geschenke. Da auch der Heilige Nikolaus mit den Armen geteilt hat, bitten wir um eine kleine Spende welche unserem Team Nächstenliebe für soziale Zwecke im Seelsorgeraum zu Gute kommt.



AUF DEM WEG

Unter dem Motto »Maria stand auf und machte sich eilig auf den Weg« fand heuer der internationale Weltjugendtag in Lissabon statt. Einige Jugendliche unserer Pfarre bzw. unseres Seelsorgeraumes waren dabei. Hier eine Erfahrung vom WJT.

Ich freute mich auf diesen WJT schon, seit ich von dem letzten zurückgekommen bin. Im letzten Jahr wurde diese Vorfreude aber immer größer, bis wir uns am 30. Juli auf den Weg gemacht haben. Ich darf nun auf eine tolle Reise zurückblicken, bei der ich Gott immer wieder begegnen durfte. Aber nicht nur Gott, da wir einige großartige Heilige kennenlernten. So begleiteten uns auf dieser Reise der heilige Jakobus, der nach einem kurzen Fußmarsch in Santiago de Compostella auf uns wartete, während wir in Lissabon auf den Spuren des heiligen Antonius waren und in Avila Gottes Wirken durch die heilige Teresa sehen konnten.

Auch ging ein großer Wunsch von mir in Erfüllung, denn wir besuchten »Unsere Liebe Frau von Fatima« an dem Ort, wo sie den drei Hirtenkindern 1917 erschien. Der Höhepunkt unserer Reise war für mich das Treffen von 1,5 Millionen Jugendlichen mit dem Papst am Campo da Graca (Platz der Gnade), wo wir gemeinsam die Vigil beteten und bis weit in die Nacht hinein Gott lobten und priesen.

Auch wenn es bei so vielen Menschen schwer möglich scheint, war es uns möglich, in der Messe mit dem Heiligen Vater auch die Kommunion zu empfangen.

Der WJT war für mich ein wunderschönes Fest, bei dem ich Gottes Wirken und seine Anwesenheit sehen konnte. Wir feierten gemeinsam mit Jugendlichen aus der ganzen Welt und durften sehr viel Schönes erleben.

Maria Theresa Gruber



Sternsingen 2024

Die Zeit vergeht und die Sternsinger sind bald wieder im ganzen Seelsorgeraum unterwegs! Kinder und Erwachsenen sind herzlich eingeladen an dieser großen Solidaritätsaktion mitzumachen. Menschen bei uns die Weihnachtsbotschaft bringen und anderswo die Not lindern – das ist das Motto der Dreikönigsaktion seit nun 70 Jahren! Wir wollen diese Tradition, die in die Zukunft weist mit ganzer Kraft weiterführen. Tausende Kinder erfahren durch die Projekte Schutz und Bildung, Familien werden unterstützt ihre Lebensgrundlagen zu sichern. Die Perspektiven zahlloser Menschen verändern sich, wenn wir zusammenarbeiten.

Bitte helfen auch Sie heuer wieder mit – sei es durch tatkräftiges Spenden, das Begleiten von Gruppen oder bei der Versorgung der Kinder!

Dreikönigsaktion in den Pfarren

St. Peter | 3. bis 5. Jänner 2024 |
Ingrid Hohl | Tel. 0376 87422321

Graz-Süd | 28. bis 29. Dezember 2023 |
martina.leitner@graz-seckau.at

St. Christoph | Martina Glettler | Tel. 0676 5950081

Autal | Barbara Degen | 0699 12046509

Liebenau St. Paul | 3. bis 5. Jänner 2024 |
Claudia Pein und Maria Klaas, Tel.: 0676 87499662

Wenn Sie im Aktionszeitraum nicht zu Hause sind, können Sie sich auch in der Pfarre unter der Telefonnummer 0316 472319 melden und wir versuchen für Sie einen Hausbesuch zu organisieren.

Die Sternsingerprobe findet am 19. Dezember um 17 Uhr im Pfarrsaal Liebenau statt.

Ökumenischer Seniorenkreis



Beim ökumenischen Seniorenkreis treffen wir uns immer gemütlich bei einer Schale Kaffee oder Tee, einem Kuchen und einem Thema. Um Referenten wird gerade angefragt, bei Terminkollisionen können sich Themen verschieben.

Persönliche Kontakte werden gepflegt, die Wiedersehensfreude ist immer groß, das Miteinander der Ökumene – Evangelische und Katholische lernen voneinander und miteinander. Wir erzählen von unserem Leben und hinterfragen unsere Lebenspraxis. Ökumene wird hier im Kleinen schon seit vielen Jahren gepflegt.

Termine | Themen | Orte

- 20.11.2023 | Wer war Hildegard von Bingen
| Erlöserkirche
- 18.12. | Bald schon ist Weihnachten | Graz-Süd
- 15.1.2024 | Reisebericht von Frau Suppan
| Erlöserkirche
- 12.2. | Rosenmontag | Faschingsfeiern
mit Willi Reicho | Graz-Süd
- 18.3. | Wie leben wir in der Fastenzeit auf die
Auferstehung hin? | Erlöserkirche
- 15.4. | Erich Kästner – Mehr als nur ein Autor |
Theresia Kniepeiss und Sabine Ornig |
Graz-Süd
- 13.5. | Europa – und unser Gedächtnis
| mit Anna Brunner | Erlöserkirche
- 17.6. | Sommerfest | Garten der Erlöserkirche



Treffen der Senior:innen

Nach dem Sommer finden wieder die beliebten Nachmittage der Seniorinnen und Senioren statt – ein Treffpunkt, um Gemeinschaft zu erfahren.

In diesem Jahr finden die Treffen an folgenden Terminen statt:

15.11., 20.12., jeweils 14–17 Uhr, in der Pfarre Graz-St. Peter

Um 14 Uhr feiern wir eine heilige Messe in der Pfarrkirche. Anschließend treffen wir uns zum gemütlichen Beisammensein im Pfarrsaal.

Es gibt einen Abholdienst: Anmeldung bei Ilse Klampfer Tel. 0650 4657999 oder Gerti Niesner 0664 1457549

ANZEIGE

In den Herbst 2023 „Sag Ja zur Bewegung“

Der Kneipp Aktiv Club bietet ab November eine Stunde Gymnastik, Pilates, Yogaelemente **jeden Dienstag um 18:30 bis 19:30 Uhr** an.

Ort: Turnsaal im Kindergarten der Pfarre Graz-Süd

Infos und Anmeldung bitte bei Silvia Kern, Tel. 0664 5016985

LEICHT

M E T A L L B A U

St. Peter Hauptstraße 6, 8042 Graz
0316-471256

www.leicht.co.at



Herman Rivas
Ein Absolvent der vom El Salvador-Kreis unterstützten Schule

Aus der Partnerpfarre in El Salvador

Der El Salvador-Kreis in St. Peter feiert sein 40-jähriges Jubiläum

Liebe Freundinnen und Freunde in Graz St. Peter,

wir hoffen, dass der Gott des Lebens euch in all eurem Tun begleitet, und dass Geschwisterlichkeit und Solidarität stark bleiben.

40 Jahre sind seit dem Beginn dieser geschwisterlichen Zusammenarbeit vergangen. In dieser Zeit haben wir Trauer, Freuden und harte Schläge erlebt, aber unser gegenseitiges Vertrauen, die Zuneigung und die Liebe haben uns geholfen, weiterzumachen.

Wir konnten die Lebensqualität von Kindern und Kranken verbessern. Das haben wir der Großzügigkeit von Menschen wie euch zu verdanken, von denen viele uns nicht einmal kennen, aber deren großes Herz sie dazu bewegt, Solidarität zu zeigen.

Dabei geht es nicht nur um wirtschaftliche Hilfe, sondern um menschliche Werte, um die Geschwisterlichkeit. Im Austausch bei jedem unserer gegenseitigen Besuche können wir diese menschliche Wärme zwischen uns spüren.

Ich möchte zu diesem 40-jährigen Jubiläum unseres Freundes Pater Gerhard gedenken, der drei Jahre nach Projektbeginn kam, um unsere Sozialarbeit in den armen Gemeinden von Soyapango zu fördern. Sein Bestreben war, Menschenwürde zu garantieren und den Kindern zu ermöglichen, ihre Bildung selbst in die Hand zu nehmen. Dank des Vertrauens, das Pater Gerhard und ihr in diejenigen von uns gesetzt haben, die am Projekt arbeiten, sind wir vorangekommen.

Wir sind sicher, dass die Aktivitäten, die in den sozialen Projekten gefördert werden, ein Teil dessen sind, was Gott von seinen Kindern erwartet.

Im Namen der salvadorianischen Kinder und derjenigen von uns, die in den Sozialprojekten arbeiten, danken wir euch für eure Solidarität und euren un-

ermüdlenden Einsatz.

Lasst uns diesen Geist der Liebe, der Freude, der Solidarität und der Freiheit an die Kinder weitergeben, und so mitbauen am Reich Gottes.

Lidia Erazo

*Übersetzung aus dem Spanischen:
Christine Trauner*



Workshop

Lebens- und Berufs-Navigation

Lebens und Berufsnavigation ist ein Angebot für Menschen, die auf der Suche sind nach Antworten, wie sie ihr Berufs-Leben in Zukunft gestalten wollen, wie sie ihre Tätigkeiten mehr Sinn geben können und (wieder) Freude an der Arbeit haben.

WAS ICH WIRKLICH WILL: Eine Workshopreihe für Frauen und Männer von etwa 25 Jahren bis 50 plus, Männer und Frauen rund um die Pension, Personen, die sich Zeit nehmen, um zu überlegen: Was ich wirklich wirklich will! Unsere Aufmerksamkeit liegt schwerpunktmäßig benachteiligten Menschen unserer Gesellschaft, besonders Frauen und langzeitarbeitslosen Menschen. Das Angebot ist kostenlos und findet im BeGS statt, gefördert von der Stadt Graz und Diözese Graz-Seckau.

Termine immer Dienstags
07.11., 14.11., 21.11., 28.11. von 18 bis 20:30 Uhr

Referentinnen: Dipl. Päd. Sandra Puschnig
und Brigitte Brückner



Einstimmung auf Weihnachten

Stimmen der Weihnachtsfreude

Zu ihrem traditionellen Weihnachtskonzert »Christmas in Liebenau« mit heimischen und internationalen Weihnachtsliedern laden die jugendlichen Stimmen des HIB.art.chores am Donnerstag, 21.12.2023 um 19 Uhr in die Pfarrkirche Liebenau-St. Paul.

Als besonderer Gast wird unser Herr Pfarrer Stefan Ulz seine schönsten Weihnachtstexte vortragen. Genießen Sie diese Stunde der Weihnachtsfreude und sichern Sie sich rechtzeitig die Karten.

Karten erhalten Sie in der Pfarrkanzlei Liebenau-St. Paul, bei den Chorsänger:innen, unter singakademie@aon.at oder unter Tel. 0664 73783351



Weihnachten mit Gitarre

Gitarren-Weihnachtskonzert mit Georg Neureiter



Foto: Johanna Gießnag

Der in Graz lebende Gitarrist und Sänger tritt am 7. Dezember um 18 Uhr mit einem weihnachtlichen Konzertprogramm im Grazer Begegnungszentrum Graz-Süd auf.

Das Singen in diversen Gospelchören inspirierte ihn zum Schreiben zahlreicher eigener Lieder und so steht nicht nur Gitarrenmusik, sondern auch der eine oder andere Song und natürlich traditionelle, neu arrangierte Gospelmusik am Programm. Drei Alben hat Neureiter bereits veröffentlicht, die jeweils die akustische Gitarre in den Mittelpunkt stellen. Nun ist sein viertes Instrumentalbum in Arbeit, woraus schon einige Stücke live zu hören sein werden. Auch wird seine im vergangenen Winter selbst gebaute klassische Konzertgitarre mit im Gepäck sein und die Vorfreude steigt für einen abwechslungsreichen Konzertabend, der leisen Tönen viel Raum gibt und das Publikum zum Zurücklehnen, Zuhören und Genießen einlädt.

Nähere Infos unter graz-suedost.at



KAINDLBAUER
DER SPEZIALIST FÜR BAU UND FRIEDHOF
STEINBAU GMBH

Wir entwickeln **Lösungen** aus Stein, die Funktionalität und Design vereinen.

office@kaindlbauer.at
www.kaindlbauer.at

Stein ist vielseitig.

Puntigamerstraße 52, A-8041 Graz

7-Konzerte in Graz-Süd

Freitag, 10.11.2023, 20 Uhr: »fields of gold«, Werke von Pepusch, Barsanti, Händel u. Abel, mit Tanja Vogrin (Mezzosopran u. Barockharfe), Astrid Horn (Blockflöte), Georg Kroneis (Barockcello), Tena Novosel (Cembalo)

Freitag 15.12.2023, 20 Uhr: »rhétorique du silence«, Werke von Gaultier, Gallot, Mouton, Visee, Dufaux und Mezangeau, mit David Bergmüller (Laute)

Seelsorgeraumkalender

Pfarre St. Peter

Taufen

Leon Hinterhofer
Lena Paar
Vincent Rothdeutsch-Granzer
Hubertus Huber
Vivienne Mostegl
Lukas Medved
Otto Alois Christopher Blass
Lara Heber
David Hofer

Aaron Clemens Ulrich
Florentin Aaron Leh
Calina Pinchuk
Vincent Martinelli
Michael Gaisch

Trauung

Marlene Peinhopf und Gernot Hochenauer
Veronika Johanna Maria Susanne Kunath-Jaritz geb. Kunath und Harald Jaritz
Michaela Grollitsch geb. Glawogger und Robert Grollitsch
Reyna Cristina Lavariega Gonzalez und Christoph Neger
Barbara Ursula Leh geb. Schafheutle und Christopher Philipp Leh
Katrín Maria Ritzal geb. Leitner und Robert Michael Ritzal

Zu Gott heimgegangen

Maria Purgstaller | 84 J.
Stefan Sommer | 36 J.
Gertraude Schober | 67 J.
Auguste Töscher | 93 J.
Harald Stelzl | 49 J.

OKTOBER

Fr 20.10.	18:00	Literatur in Graz-Süd »Österreich - es ist (k)ein gutes Land«
Sa 21.10.	18:30	Abendlob
So 22.10.	10:15	Weltmissionssonntag
Mi 25.10.	18:00	Bibelabend Musical David mit den Rupertisingers aus Hohenrain
Do 26.10.	18:30	Keine Abendmesse
So 29.10.	16:00	Offener Treffpunkt
	18:00	Sinn und Klang Evangelische Erlöserkirche

NOVEMBER

Mi 1.11.	8:00	Hl. Messe
	10:00	Hl. Messe
	10:15	Hl. Messe
	14:00	Einweihung der neuen Verabschiedungshalle St. Peter Ortsfriedhof
Do 2.11.	18:30	Keine Abendmesse
	18:30	Allerseelenmesse St. Peter Ortsfriedhof
Fr 3.11.	15:30	Eltern-Kind-Gruppe
	18:30	Gedenkmesse für die Verstorbenen der Pfarre
Sa 4.11.	14:00	Nikolaus Balloning Nähere Infos auf S. 13
Mi 8.11.	18:00	Bibelabend
	18:30	Gedenkmesse für die Verstorbenen der Pfarre
Do 9.11.	9:00	Frauenfrühstück Heldinnen der Bibel
	18:00	EK Elternabend der VS Engelsdorf
	18:30	Messe für die Verstorbenen des Jahres
Fr 10.11.	16:00	Martinsfeier
	17:00	Präsentation des Pastoralplanes
Sa 11.11.	11:00	Feierliche Taufe
	18:30	Abendlob
So 12.11.	17:00	Martinsfeier am Kirchplatz
Mo 13.11.	16:30	KFB Stadtteam
Di 14.11.		Anbetungstag
Fr 17.11.	15:30	Eltern-Kind-Gruppe

Sa 18.11.	18:00	Bibelabend
	18:30	Abendlob
So 19.11.	8:30	Elisabethssonntag Suppenonntag
	10:00	Elisabethssonntag
	12:00	Feierliche Taufe
	10:00	15 Jahre Vinzenz-gemeinschaft
Mo 20.11.	15:00	Ökumenischer Seniorenkreis
Di 21.11.	18:00	Vorbesprechung für die Aktion »Weihnacht gemeinsam statt einsam«
Do 23.11.	16:00	Offener Treffpunkt
Fr 24.11.	18:00	Literatur in Graz-Süd »A-Soziale Medien«
So 26.11.	10:15	Firmstart
	14:00	1. Weggottesdienst für Erstkommunionkinder
	15:30	1. Weggottesdienst für Erstkommunionkinder

DEZEMBER

Fr 1.12.	15:30	Eltern-Kind Gruppe
	16:00	Adventkranzbinden mit Floristin Maria Haas
Sa 2.12.	11:00	Feierliche Taufe
	16:00	Adventmarkt
	17:00	Adventkranzsegnung
	17:00	Adventkranzsegnung
	18:00	Vorabendmesse mit Adventkranzsegnung
	18:30	Adventkranzsegnung
So 3.12.	10:15	Hl. Messe mit Adventkranzsegnung
Di 5.12.	6:00	Rorate in Kapelle in Thondorf
	16:00	Nikolausaktion
	16:00	Nikolausaktion
	16:00	Nikolausaktion
	16:00-20:00	Nikolausaktion
	16:00	Nikolausaktion
Do 7.12.	6:00	Rorate
	19:00	Weihnachtskonzert mit Martin Neureiter

LEGENDE

■ Graz-St. Peter	■ Graz-Süd
■ Liebenau-St. Paul	■ St. Christoph
■ Feiertage	■ Sonntage

Fr 8.12.	6:00	Rorate
	8:30	Hl. Messe zu Maria Empfängnis
	10:00	Hl. Messe mit Kirchenchor
	10:15	Hl. Messe zu Maria Empfängnis
Sa 9.12.	6:00	Rorate
	17:00	Adventkonzert der MGV Liebenau
	18:30	Abendlob Hymnos Akathistos
So 10.12.	12:00	Feierliche Taufe
	20:00	7-Konzerte in Graz-Süd
Di 12.12.	6:00	Rorate
Do 14.12.	6:00	Rorate
	9:00	Frauenfrühstück Heldinnen der Bibel
Fr 15.12.	6:00	Rorate
	15:30	Eltern-Kind-Gruppe
Sa 16.12.	6:00	Rorate
	11:00	Feierliche Taufe
	18:30	Abendlob
So 17.12.	10:00	Jugendmesse
	10:00	Vorstellungsgottesdienst der VS Murfeld
	10:15	3. Adventssonntag Hl. Messe danach Adventsuppenessen
Mo 18.12.	15:00	Ökumenischer Seniorenkreis
Di 19.12.	6:00	Rorate
Do 21.12.	6:00	Rorate
Fr 22.12.	6:00	Rorate
	6:30	Rorate der VS Liebenau

HEILIGEN ABEND

CHRISTTAG

STEFANITAG

SILVESTER

So 24.12.	10:00	Hl. Messe für die Liebenauer Pfarren
	15:00	Kinderkrippenfeier
	16:00	Kinderkrippenfeier
	14:00-16:00	Kinderkrippenweg mit Andacht um 14:45 Uhr und um 15:45 Uhr
	14:00-16:00	Kinderkrippenweg mit Andacht um 14:45 Uhr und um 15:45 Uhr
	15:00	Ökumenische Kinderkrippenfeier
	16:00	Aktion »Weihnacht gemeinsam statt einsam«
	20:00	Christmette mit Volksgesang
	22:00	Christmette
	22:00	Christmette
	22:00	Christmette
Mo 25.12.	8:00	Hl. Messe zum Christtag
	8:30	Hl. Messe zum Christtag
Di 26.12.	8:00	Hl. Messe zum Stefanitag
	10:15	Hl. Messe zum Stefanitag
Do 28.12.	10:00	Wortgottesfeier mit Kindern und Familiensegen
	16:00	Offener Treffpunkt
Fr 29.12.	16:30	Lebendige Krippe
Sa 30.12.	11:00	Feierliche Taufe
So 31.12.	10:00	Hl. Messe
	18:30	Jahresschlussgottesdienst
	18:30	Hl. Familie, Silvester, Jahresabschlussgottesdienst

Pfarre Liebenau-St. Paul

Taufen

Emilia Marie Pregartner
Luisa Nöbauer
Moritz Alexander Krausz
Leon Fleißner

Trauung

Albert Golds geb. Raus
und Christine Golds

Zu Gott heimgegangen

Herbert Stangl | 84 J.
Christine Koller | 79 J.
Hildegard Sükar | 90 J.
Luise Andres | 92 J.
Josef Weinhandl | 67 J.
Alois Knaus | 84 J.
Renate Deimel | 54 J.

Pfarre St. Christoph

Taufen

Christoph Pointinger
Michael Rosenberger
Timeo Seidl
Lucia Greimel

Zu Gott heimgegangen

Aurelia Krottmeyer | 88 J.
Theresia Tschernay | 95 J.
Walheide Maarrawl | 81 J.
Nikolaus Wünschl | 85 J.

Pfarre Graz-Süd

Taufen

Matheo Lang

Zu Gott heimgegangen

Walter Lipp | 68 J.
Annelise Brunner | 80 J.
Herbert Niess | 79 J.
Marianna Wagner | 87 J.

Gottesdienste im Seelsorgeraum

Wochentage

- Montag**
7.00 Hl. Messe Messendorf
- Dienstag**
7.00 Hl. Messe Messendorf
8.00 Hl. Messe St. Peter
18.30 Hl. Messe St. Christoph *
- Mittwoch**
7.00 Hl. Messe Messendorf
8.00 Hl. Messe St. Peter
18.30 Hl. Messe Liebenau-St. Paul *
- Donnerstag**
8.00 Hl. Messe St. Peter
18.00 Hl. Messe Messendorf
18.30 Hl. Messe Graz-Süd
- Freitag**
7.00 Hl. Messe Messendorf
8.00 Hl. Messe Autil am
Fr vor dem 3. So i.M.
18.30 Hl. Messe St. Peter * | **
- Samstag**
18.30 Vorabendmesse
Liebenau-St. Paul
19.00 Vorabendmesse
Messendorf

Sonntage

- 8.00 St. Peter Hl. Messe
- 8.30 St. Christoph
Hl. Messe bzw. WGF
am 4. So i.M. um 10 Uhr
als Familiengottesdienst
- 8.45 Autil
Hl. Messe bzw. WGF
am 3. So i.M.
- 9.30 Hohenrain
Hl. Messe bzw. WGF
am 5. So i.M.
- 10.00 Graz-Süd
Hl. Messe bzw. WGF
am 3. So i.M.
- 10.00 Messendorf
Hl. Messe bzw. WGF
nach Bedarf
- 10.00 St. Peter
Hl. Messe bzw. WGF
am 1. So i.M.
- 10.15 Liebenau-St. Paul
Hl. Messe bzw. WGF
am 2. So i.M. parallel:
Kinderkirche

Alle aktuellen und regelmäßigen
Termine findest Du hier >



JÄNNER

NEUJAHR	Mo 1.1.	8:00	Neujahrsmesse	
		10:15	Neujahrsmesse	
ERSCHEINUNG DES HERRN	Di 2.1.	16:00	Sternsingen am Kirchplatz	
	Sa 6.1.	10:00	Sternsingergottesdienst	
		10:00	Sternsingergottesdienst	
		10:00	Sternsingergottesdienst	
	Do 11.1.	9:00	Frauenfrühstück Heldinnen der Bibel	
Fr 12.1.	15:30	Eltern-Kind-Gruppe		
Sa 13.1.	18:30	Abendlob		
HOCHEITLICHES	So 14.1.	10:15	Erstkommunion-Vorstell- gottesdienst VS Engels- dorf	
		Sa 20.1.	Anbetungstag	
HOCHEITLICHES	So 21.1.	10:00	Erstkommunion-Vorstell- gottesdienst VS St. Peter	
		Fr 26.1.	15:30	Eltern-Kind-Gruppe
		So 28.1.	10:00	Vorstellungsgottesdienst Erstkommunion
10:00	Wortgottesfeier und Weggottesdienst mit den Erstkommunionkindern			

FEBRUAR

HOCHEITLICHES	Fr 2.2.	18:00	Lichtfeier anlässlich Dar- stellung des Herrn für die Eltern der Erstkommu- nionkinder im Seelsorge- raum
		18:30	Hl. Messe zum Fest Darstellung des Herrn
HOCHEITLICHES	So 4.2.	10:00	Wortgottesfeier Kinderliturgiekreis
		11:30	1. Weggottesdienst für Erstkommunionkinder

HOCHEITLICHES	Do 8.2.	9:00	Frauenfrühstück Heldinnen der Bibel
		Fr 9.2.	15:30
HOCHEITLICHES	Sa 10.2.	18:30	Abendlob
		19:00	Lustspiel »Das Paradies auf Erden« gespielt vom Pfarrtheater Jedermann
		So 11.2.	10:00
14:00	2. Weggottesdienst für Erstkommunionkinder		
15:30	2. Weggottesdienst für Erstkommunionkinder		
16:00	Lustspiel »Das Paradies auf Erden« gespielt vom Pfarrtheater Jedermann		
HOCHEITLICHES	Mi 14.2.	8:00	Hl. Messe mit Aschenkreuz
		18:30	Hl. Messe mit Aschenkreuz
		18:30	Hl. Messe mit Aschenkreuz
Sa 17.2.	18:30	Abendlob	

STERNSINGERAKTION

28.12.- 29.12		Sternsingeraktion
3.1.-5.1.		Sternsingeraktion
3.1.-5.1.		Sternsingeraktion
3.1.-5.1.		Sternsingeraktion

IMPRESSUM

Medieninhaber: Pfarre Graz-St.Peter, Pfarre
Graz-Liebenau, Pfarre Graz-Süd, Pfarre Graz-St.
Christoph in Thondorf | Verlagsort: Graz | Druck:
einfachcreativ Werbeagentur | Erscheinungsweise:
dreimal jährlich, 13.200 Stück | Für den Inhalt
verantwortlich: Führungsteam des Seelsorgeraums
Graz-Südost | Redaktion: Miroslawa Bardakji
Gestaltung & Layout: Klemens Bardakji

Redaktionsschluss: 09.01.2024
Nächster Erscheinungstermin: 09.02.2024



MARVIN EDV
thinking forward

www.marvin.at

0316/426026

**ELEKTRO
BAD & HEIZTECHNIK**

Ederegger

Installations-GesmbH
Graz, Liebenauer Hauptstrasse 137, Tel.: 401457

Damit die Augen heller leuchten!



Süße Geschenke wie Konfekt, Trüffeln und edle Schokolade für Groß und Klein!
Duftende Kerzen aus 100% reinem Bienenwachs oder Stearin als Geschenk, für daheim und für jeden festlichen Anlass!



LINZBICHLER
SÜSSWAREN • LEBKUCHEN • KERZEN

8010 Graz, Franziskanerplatz 16, www.linzbichler-schoko.at

IT Fritzel

EDV- und Netzwerktechnik
Liedanzeigen

Gerhard Fritzel
Hirtenfeld 46
8302 Nestelbach/G.

www.it-fritzel.at
office@it-fritzel.at
Tel: 0664 791 28 02

Hubmannbau

BERATEN ■ PLANEN ■ BAUEN

Hubmann Bau GmbH | Hoch- und Tiefbau | Baumeister & Baustoffe
Anton-Hubmann-Platz 1 | 8077 Gössendorf | Tel.: 0 31 35 / 46 149 | Fax: DW 15 | office@hubmann-bau.at

www.hubmann-bau.at

*Seit über 50 Jahren sind wir mutig und
zuversichtlich in chaotischen Marktsegmenten
unterwegs. Die Zukunft ist nicht sorgenfrei,
aber wir sind erfolgssicher.*



Steuerberatung



Wirtschaftsprüfung



Unternehmensberatung

MOORE

Binder Grosseck
& Partner



Neufeldweg 93
A-8010 Graz
+43 316 427 428
erfolgreichberaten@bgundp.com
www.bgundp.com

Seelsorgeraumreise nach Irland

31.5.-11.6.2024 Busvariante – 2590€ | 2.6.-8.6.2024 Flugvariante – 2340€

Irland, das Ziel dieser wunderschönen Bus-Schiffsreise mit dem Seelsorgeraum Graz-Südost, ist eines der lohnendsten Reiseländer und hat eine ganz besondere Atmosphäre. Die rauen Küsten, urigen Dörfer, lieblichen Landschaften, prächtigen Herrenhäuser, altherwürdigen Klosterruinen, einsamen Relikte aus der Steinzeit, Zeugnisse frühen Christentums und heimeligen Pubs werden Sie genauso begeistern wie das reiche keltische Erbe der Iren. Die berühmte Felsenküste der »Cliffs of Moher«, die Panoramastraße »Ring of Kerry« und die Karstlandschaft der Burren Region sind landschaftliche Höhepunkte.

Die Anreise mit dem Komfortbus nutzen wir zu interessanten Besichtigungen in Straßburg, Reims, Chartres und Trier mit prächtigen Kathedralen und wunderschönen historischen Zentren.

Ebenso möglich ist die Teilnahme mit einer Fluganreise direkt nach Irland.

Alle Details sowie Anmelde-möglichkeit unter graz-suedost.at





Anbei das Foto vom Mittagessen mit Caroline Leopold, die von allen Einreichungen für die Namenssuche zum SR-Blatt per Los gezogen wurde, um ein gemeinsames Essen mit Pfarrer Stefan Ulz zu haben.



Fronleichnamfest in St. Christoph



Pfarrfest in St. Peter



Pfarrfest in St. Peter



U-Turn



Pfarrfest in St. Peter



Seelsorgeraumausflug nach St. Georgen im Lavanttal



U-Turn



Gäste aus El-Salvador